

Transkulturelle Kompetenz IV Afrikanische Weltanschauungen: Ahnengeister, Hexerei u. a. Realitäten

Zielgruppe:	Mitarbeiter des multiprof. Teams, die mit Patienten aus u.g. afrikanischen Ländern arbeiten.
Teilnahmevoraussetzung:	Sie haben das Seminar Transkulturelle Kompetenz Basiswissen I besucht. Sie haben Asyl, Flucht, Migration III besucht.
Inhalt:	<p>Afrika besteht aus 54 sehr unterschiedlichen Ländern, die zudem in sich selbst divers sind. Einleitend beleuchten wir am Beispiel der für das kbo-Inn-Salzach-Klinikum relevanten Länder: *Eritrea, Somalia, Nigeria, Sierra Leone, Senegal und Marokko, die Fluchtursachen, ihre sozialen und politischen Hintergründe sowie deren Auswirkungen auf die Persönlichkeit der Geflüchteten. Dabei geht es um Gewaltarten in den Herkunftsländern sowie Gewalterfahrungen während der Flucht/Migration. (*lt. Statistik Patientenaufn. und Herkunftsländer der letzten 2 Jahre)</p> <p>Kern der Veranstaltung sind Krankheits- und Gesundheitsauffassungen in den genannten Ländern und damit verbunden die Frage nach der Realität bzw. den Realitäten. Was ist für wen real? Die Bandbreite magischer und religiöser Vorstellungen und Rituale in Bezug auf Gesundheit und Krankheit ist groß. Sie umfasst weiße Magie, schwarze Magie, Hexerei, Zauberei, Juju und Voodoo, Dämonen, Geister und Ahnen, Besessenheitsphänomene, Divination, Träume, Trancezustände, Flüche, Beschwörungen und Seelenanrufung. Zu den Akteuren zählen Mitglieder von Geheimbünden sowie die unterschiedlichsten traditionellen Heiler und Ritualexpertinnen, auf deren Diagnosen und Behandlungsmethoden wir einen Blick werfen. Symptome, die nach europäischem Medizinverständnis gedeutet werden, z. B. als Psychosen, können nicht nur vielfältigste kulturell bedingte Ursachen haben, sondern im traditionellen Verständnis anders erklärt werden.</p> <p>Weiterhin beschäftigen wir uns mit unterschiedlichen Kulturstandards als Erklärungshilfen zum Verhalten von Menschen aus afrikanischen Ländern im Klinikalltag. Zu den Themen zählen Hierarchie, Respekt, Mann-Frau-Verhältnis, Familie und Unterschiede in der verbalen und nonverbalen Kommunikation von Lautstärke bis Raumverständnis.</p>
Ziele:	Erweiterung der Handlungs- und Interpretationsmöglichkeiten, neue Verhaltensweisen entwickeln, die das Miteinander von medizinischem Personal und PatientInnen erleichtern.
Methoden:	Fachlicher Input, Fallbeispiele/Filmsequenzen, Gruppenarbeit, Diskuss., Erfahrungsaustausch.
Referentin:	Dr. Kundri Böhmer-Bauer
Teilnehmer:	18
Veranstaltungsort:	kbo-Inn-Salzach-Klinikum, Haus 21, 1. Stock, Seminarraum
Seminargebühr:	200,-€ (für Mitarbeiter des kbo-ISK-keine Kosten)
Anmeldeschluss:	02.01.19 bzw. 15.07.19
Ansprechpartner:	Katharina Danninger
Anmeldung:	Mitarbeiter: FI 0311 Anmeldung klinikinterne Fortbildung

Termin/e:	Kursnummer:	Beginn:	Ende:	Unterrichtseinheiten (UE)
02.04.19 oder 15.10.19 (selber Inhalt)	keine	09:00	16:30	16 UE